



6.Wo tägl. 13:30 (außer Fr)
Regie: Andres Veiel, DE 2024, 115 Min., Dokumentarfilm

Als Regisseurin schuf **Leni Riefenstahl** ikonische Bilder. TRIUMPH DES WILLENS (1935) und OLYMPIA (1938) stehen für perfekt inszenierten Körperkult, für die Feier des Überlegenen und Siegreichen. Ihre ideologische Treue zum NS-Regime hat sie nach dem Zweiten Weltkrieg stets zu leugnen versucht und nur eine Darstellung ihrer Biografie zugelassen: ihre eigene. Der nunmehr zugängliche Nachlass erzählt eine andere. Der renommierte Regisseur **Andres Veiel** (BEUYS, WER WENN NICHT WIR) unternimmt anhand des Materials eine Neubetrachtung von Leben und Werk einer der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts.

Vorschau: ab 5.12.



Der neue Film von Nora Fingscheidt (SYSTEMSPRENGER).



6.Wo Do – Sa 13:45
Regie: Marcus O. Rosenmüller, DE 2024, 125 Min., FSK 12

Es ist die bewegende Geschichte einer dramatischen Liebe und zugleich ein Dokument epochaler Kunst: Atmosphärisch dicht zeichnet der Film die Lebens- und Liebesgeschichte von **Gabriele Münter** und **Wassily Kandinsky** nach: Die junge Malschülerin, die sich in den knapp elf Jahre älteren Lehrer verliebt. MÜNTER & KANDINSKY porträtiert als erster Kinospielefilm detailgetreu die gemeinsamen Jahre der beiden hochbegabten Persönlichkeiten, die Entstehung des **Blauen Reiter** und lässt die Schwabinger Bohème kurz nach der Jahrhundertwende wieder aufleben.

EXHIBITION ON SCREEN:
Mo, 9.12., 19:00



with the support of the
 MEDIA Programme of the
 European Union



Das Kinoprogramm: 28.11–4.12.2024

- NEU** EMILIA PÉREZ, tägl. 21:15 (So + Mo in OmU), 18:40 (außer Mi), 16:00 (außer Fr)
- 2.Wo** KONKLAVE, tägl. 18:45 (außer Mo), 16:15, So 18:45 in engl. OmU
- 2.Wo** NO OTHER LAND, tägl. 21:10, Sa + So auch 11:15
- 4.Wo** DIE WITWE CLICQUOT, Sa 11:00, So – Mi 14:15
- 6.Wo** RIEFENSTAHL, tägl. 13:30 (außer Fr)
- 6.Wo** MÜNTER & KANDINSKY, Do – Sa 13:45
- EXTRA** DAS BEIL VON WANDSBEK (1951), So 11:00
- EXTRA** CINEMATHEK: THE FIRST SLAM DUNK, Mi 18:45 in jap. OmU
- DOKU** TOGOLAND PROJEKTIONEN, Mo 19:00

Eintrittspreise

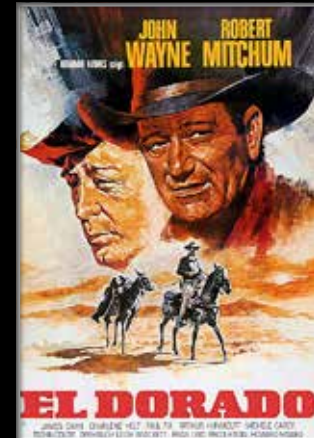
Montag bis Donnerstag vor 18:00 Uhr 9,50 € / nach 18:00 Uhr: 10,00 €
 Freitag, Samstag, Sonntag vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr: 10,50 €
 5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag 47,00 €
 10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag 92,00 €
 Studi-5er-Karte 42,00 €
 An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. | Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.
 Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €
Ermäßigung
 Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger 1,00 €
 Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte 0,50 €
 Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig 0,50 €



EXTRA:
Di, 10.12., 19:00



EXTRA:
So, 15.12., 16:00



UNIVERSUM

F i l m t h e a t e r

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

Das Kinoprogramm 28.11–4.12.2024



NEU tägl. 21:15 (So + Mo in OmU), 18:40 (außer Mi), 16:00 (außer Fr)
 Kartellboss Manitas will aus der Mafia-Welt aussteigen und einen Plan umsetzen, den er seit Jahren im Verborgenen vorbereitet hat: sich voll und ganz in eine Frau zu verwandeln ... Das epochale Thriller-Musical EMILIA PÉREZ ist eine revolutionäre Geschichte über die absolute Freiheit der Selbsterfindung.
 ■ **Filmfestspiele Cannes, 2024: Preis der Jury und Beste Darstellerinnen.**

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8
 38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50

Newsletter und Programm unter
 www.universum-filmtheater.de

DOK am Montag: 2.12., 19:00 in OmU



TOGOLAND PROJEKTIONEN
 In Kooperation mit Amo – Braunschweig Postkolonial e.V.

In Erinnerung an Heinz Mühlmann
 Vorführer, Kinotechniker und Freund.

Facebook: <https://www.facebook.com/universumfilmtheater> | Instagram: <https://www.instagram.com/universumfilmtheater/>

NEU

tägl. 21:15
(So + Mo in OmU)
18:40 (außer Mi)
16:00 (außer Fr)

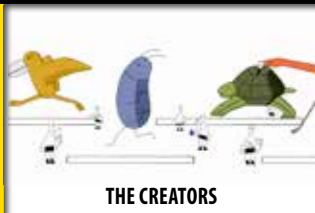


Regie: Jacques Audiard, FR 2024, 130 Min., FSK 12. Mit Zoe Saldaña, Karla Sofia Gascón, Selena Gomez u.a. | Bundesstart

Die Anwältin Rita ist ein kleines Licht in einer großen Firma: überqualifiziert, aber unterrepräsentiert. Ihrer Intelligenz verdanken Drogendealer, Mörder und Kartellbosse die Freiheit. Im Blitzlichtgewitter sonnt sich hinterher ihr stets korrumpierbarer Chef. Eines Tages bietet sich ihr ein Ausweg: Kartellboss Manitas del Monte will mit ihrer Hilfe aus der Mafia-Welt aussteigen. Rita soll den Schlusstrich unter sein zweifelhaftes Lebenswerk ziehen, ein neues Leben für seine Frau Jessi und die Kinder organisieren und einen Plan umsetzen, den er seit Jahren im Verborgenen vorbereitet hat: sich voll und ganz in die Frau zu verwandeln, die er tief im Inneren schon immer war: EMILIA PÉREZ. Doch Manitas' Vergangenheit ist eine Geschichte, die nur ihren eigenen Regeln gehorcht, die wiederkehrt und sich mit aller Gewalt rächen wird. Nichts weniger als eine einzigartige Kino-Offenbarung ist dieses epochale Meisterwerk. Der mehrfach preisgekrönte Regisseur Jacques Audiard schreibt sich mit dieser formal revolutionären Geschichte über die absolute Freiheit der Selbsterfindung endgültig in die Geschichte ein.

- **Filmfestspiele Cannes, 2024: Preis der Jury und Beste Darstellerinnen.**
- **Nominiert für den Europäischen Filmpreis!**

KURZFILM der Woche



Regie: Madeleine Homan, GB/NL 2023, 4:31 Min.
In einer anderen Dimension arbeiten die Schöpfer*innen daran, eine Welt zu erschaffen.

EXTRA: So, 1.12., 11:00

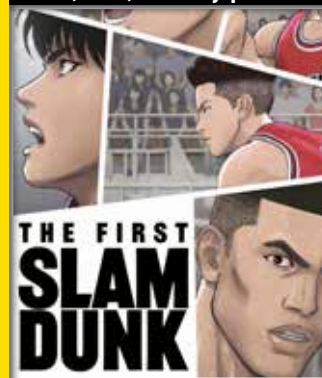


Regie: Falk Harnack, DDR 1951, 110 Min., ab 12. Mit Erwin Geschonnek u.a.

1934: Hamburg erwartet hohen Besuch: den Führer. Vorher gilt es noch einen Makel, der auf der Stadt liegt, zu beseitigen. Vier zum Tode verurteilte Kommunisten sind noch immer nicht hingerichtet. Es fehlt ein Henker. Durch Zufall stößt man auf den Schlächtermeister Teetje. Sein Laden geht schlecht. Für eine beträchtliche Summe lässt sich Teetje überreden, die Scharfrichterrolle, „für eine vaterländische Sache“ zu übernehmen. Nach dem gleichnamigen Roman von Arnold Zweig.
Von Regisseur Falk Harnack, der 1949-1952 künstlerischer Direktor bei der DEFA war.

CINEMATHEK:

Mi, 4.12., 18:45 in jap. OmU



Regie: Takehiko Inoue, JP 2022, 124 Min., FSK 12

Schnell, actiongeladen und gefühlvoll: der Kinofilm zum millionenfach verkauften Manga „Slam Dunk“ lässt niemanden kalt! Der Showdown der Shohoku-Oberschule und ihrem Point Guard Ryota gegen die unbesiegbare Sannoh lässt das Herz von Manga- und Anime-Fans zugleich vor Spannung höher schlagen. Das „Slam Dunk“-Franchise ist eine langjährige Manga-Reihe und Anime-Serie, die in Ostasien einen regelrechten Basketball-Boom auslöste.

In Kooperation mit daumenkino (HBK Braunschweig).
■ Studierende der HBK zahlen nur 6,50 € Eintritt! ■

DOK AM MONTAG: 2.12., 19:00



Regie: Jürgen Ellinghaus, DE 2023, 96 Min., Dokumentarfilm

Stummfilm-Pionier und „Afrikaforscher“ Hans Schomburgk drehte um 1913 in der einstigen deutschen „Musterkolonie“ Togo kitschige, vom kolonialen Blick geprägte Abenteuer- und Dokumentarfilme. Mehr als 100 Jahre später begibt sich Regisseur Jürgen Ellinghaus mit einem mobilen Kino an die Originaldrehorte der Filme, um zusammen mit den togolischen Zuschauer*innen den historischen Kontext der Filmbilder und die Auswirkungen des Kolonialismus zu ergründen. Was zeigen die Filme, was verschweigen sie über „Togoland“, das seinerzeit als „Musterkolonie“ des Deutschen Reiches gepriesen wurde?

In Kooperation mit Amo – Braunschweig Postkolonial e.V.



2.Wo tägl. 18:45 (außer Mo), 16:15, So 18:45 in OmU

Regie: Edward Berger, US/GB 2024, 121 Min., FSK 6. Mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow, Isabella Rossellini

Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl des neuen Papstes zu leiten. Mächtige Kardinäle aus aller Welt reisen für das Konklave nach Rom. Es entbrennt ein Spiel der Macht ... Der neue Film von Erfolgsregisseur Edward Berger (IM WESTEN NICHTS NEUES) ist ein bildgewaltiger und atmosphärisch dichter Thriller, der sich einem der ältesten und geheimnisumwobensten Rituale widmet.



2.Wo tägl. 21:10, Sa + So auch 11:15

Regie: Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham & Rachel Szor, NO/PS 2024, 93 Min., FSK 16, Doku

Im Mittelpunkt der Dokumentation steht die Freundschaft zwischen dem palästinensischen Juristen und Aktivistin Basel Adra, der gegen die Vertreibung seiner Gemeinschaft im Westjordanland durch die israelische Besatzung kämpft, und Yuval Abraham, einem israelischen Journalisten, der Basel solidarisch im gewaltfreien Widerstand unterstützt.

- **Berlinale 2024: Bester Dokumentarfilm, Panorama Publikumspreis.**
- **Nominiert für 2 europäische Filmpreise!**

In Kooperation mit Amnesty International Braunschweig.

4.Wo Sa 11:00, So – Mi 14:15
Regie: Thomas Napper, US 2023, 90 Min., FSK 12. Mit Haley Bennett, Tom Sturridge, Sam Riley u.a.

Die französische Provinz Champagne im frühen 19. Jahrhundert: Nach dem Tod ihres Mannes übernimmt die 27-jährige Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin die Leitung der familieneigenen Weinkellerei ... In dem eindrucksvollen Frauenporträt beleuchtet Regisseur Thomas Napper das Leben von Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin, die als junge Witwe den Konventionen einer patriarchalischen Gesellschaft trotzte und zu einer der erfolgreichsten Unternehmerinnen aufstieg. Mit ihren Innovationen legte sie den Grundstein für die moderne Champagnerherstellung.

■ bar
■ soft
■ nitro
abspann

Sie können das **abspann** für Veranstaltungen samt Catering mieten!
Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de